

<http://www.weser-kurier.de/Artikel/Bremen/Wirtschaft/35328/Bremer-demonstrieren-gegen-die-Last-der-Krise.html>

Protest - 17.09.2009

Bremer demonstrieren gegen die Last der Krise

Von Volker Junck

Bremen. Der Protest war überschaubar: Etwa 200 Demonstranten zogen gestern Nachmittag friedlich vom Ziegenmarkt im Steintor zum Marktplatz, um der übrigen Bevölkerung mitzuteilen: „Wir zahlen nicht für eure Krise.“ Im Rahmen einer bundesweiten Kampagne hatten der Bremer Erwerbslosenverband, die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Die Linke, das Mayday-Bündnis und andere Gruppierungen zu der Aktion aufgerufen.

Auf Schildern und Transparenten wurde ein bunter Strauß von Forderungen mitgetragen. Er reichte von „Hartz IV abwracken“, „Kapitalismus abschaffen“, „Eine Krankenkasse für alle“, „Weg mit den Beamten“, „Spitzensteuer für Spitzenverdiener“ bis hin zur Forderung nach einer 30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich und zehn Euro Mindest-Stundenlohn.

Für das Bremer Aktionsbündnis stellte Arno Hopp fest, dass die Krise noch längst nicht vorbei sei und es nach der Bundestagswahl zu Massentlassungen im öffentlichen Dienst und bei der Privatwirtschaft kommen werde.

Einen längeren Stopp gab es vor der Schlecker-Filiale im Ostertor. Verschiedene Redner warfen dem Unternehmen unmenschliche Arbeitsbedingungen vor und forderten zu einem Boykott auf.

In 30 Städten fand am bundesweiten Aktionstag am Donnerstag Demonstrationen statt.



© Frank-Thomas Koch

Start der Protestaktion am Ziegenmarkt. Von 17 bis 18.30 Uhr stockte der Verkehr im Viertel und in der Innenstadt wegen des Marschs.